

Am Samstag

Wohltätiger Rosenverkauf

SCHAAN Am kommenden Samstag verkaufen freiwillige Helfer in mehreren Gemeinden fair gehandelte Rosen zum Stückpreis von fünf Franken. Der Ertrag aus dieser Aktion geht an ein von Fastenopfer Schweiz betreutes Projekt, das Fischerfamilien auf der Insel Mindanao (Philippinen) hilft, ihre Lebensgrundlagen zu schützen, das auch eines von sechs Projekten ist, die heuer von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützt wird. Eine lokale Organisation bietet demnach in sieben Küstendörfern Weiterbildungen an, in denen die Fischer lernen, die natürlichen Grundlagen zu schützen, nachhaltig zu nutzen und sich im Kollektiv für ihre Rechte einzusetzen. Abgeholzte Mangrovenwälder werden neu aufgeforstet und Fischschutzgebiete eingerichtet, damit die Fischbestände sich wieder erholen können. Wegen der Klimaerwärmung treten Wirbelstürme immer häufiger und zerstörerischer auf. Deshalb ist die Einführung eines Katastrophenmanagements und die Ausbildung der Bewohner in den Küstengemeinden ein weiteres Ziel des Projekts (das «Volksblatt» berichtete). (red/pd)

Verkaufsorte im Überblick

- **Schellenberg:** Dorflada, ab 7.30 Uhr (Pfadis)
- **Ruggell:** REC, ab 9 Uhr
- **Eschen:** Ländlemarkt, ab 8 Uhr
- **Schaan:** Denner am Lindaplatz, ab 9.30 Uhr
- **Triesenberg:** Dorfplatz, ab 9.30 Uhr (Pfadis)
- **Triesen:** Bäckerei Frommelt, ab 9.30 Uhr
- **Balzers:** Schüler bieten die Rosen schon am Freitagnachmittag an.

Gottesdienst in Schaan

Am kommenden Sonntag findet im Kloster St. Elisabeth in Schaan um 11 Uhr ein Familiengottesdienst statt, in dessen Anschluss auch eine Fastensuppe serviert wird.



Am kommenden Samstag findet der wohltätige Verkauf statt. (Foto: ZVG)



Thomas Hitz-Gappisch im Gespräch mit der Dorfbevölkerung. (Foto: ZVG)

Fastenopfer-Serie, Teil 3 *

«Ein reines Selbsthilfeprojekt»

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor. In diesem Jahr profitiert auch das Bewässerungsprojekt «Pumachaca Tixan» von Thomas und Annette Hitz-Gappisch in Ecuador.

Parroquia Tixan ist eine der ältesten Gemeinden der Provinz Chimborazo. Zu ihr gehört das Dorf Pumachaca, das 3100 m ü. d. M. und rund 50 Kilometer von Riobamba entfernt an der Strecke nach Alausi liegt, von wo aus der Zug seine Fahrt über die berühmte «Teufelsnase» hinunter in den Orient antritt. Es ist eine karge Landschaft mit wenig Baumbestand und sehr abschüssigem Gelände. Die Bevölkerung besteht vorwiegend aus Indigenas, den Ureinwohnern Ecuadors. Sie bauen an den Hängen verschiedene Getreidesorten und Gemüse an, jeweils eine Ernte

im Jahr, meist nach der Regenzeit. Durch das geplante Bewässerungssystem könnte jedoch künftig das ganze Jahr hindurch angebaut, die Vielfalt an Gemüsesorten gesteigert und auch die Viehhaltung ausgeweitet werden. «Das Projekt entstand durch die Initiative der Dorfgemeinschaft und kann als reines Selbsthilfeprojekt bezeichnet werden», heisst es in der Medienmitteilung von dieser Woche. Thomas Hitz begleitet und berät demnach den Vorstand des Projekts und übernimmt die technische Leitung. Sämtliches Material zur Fassung der zehn Kilometer entfernten Quelle muss von den

Dorfbewohnern eben dahingebacht werden. Die Hauptlinie der Rohrleitung erstreckt sich über 13,5 Kilo-

meter schwierigstes Gelände. Alle Gräben zur Rohrverlegung müssen von Hand ausgehoben werden. Bewässert werden soll eine Fläche von 80 Hektar Land durch Sprinkleranlagen. Neben den Arbeitsleistungen, die sich über zwei Jahre erstrecken, übernimmt die Bevölkerung die Hälfte der anfallenden Materialkosten. «Mit der Unterstützung aus Liechtenstein hoffen die indigenen Familien das Projekt realisieren zu können», heisst es in der Presseausendung abschliessend. (red/pd)

ANZEIGE



Spenden auch online möglich. Weitere Informationen auf

www.wirteilen.li

Spendenkonto:
Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56
Clearingnummer: 8800
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556

* Mit der Fastenopfer-Serie stellt das «Volksblatt» die von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.